

Konsum & Lebensstil

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **78 (2021)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schon gewusst?

Bewusst durch den Alltag: Clever haushalten, Ressourcen sparen, Umwelt schonen und die Natur bewahren.

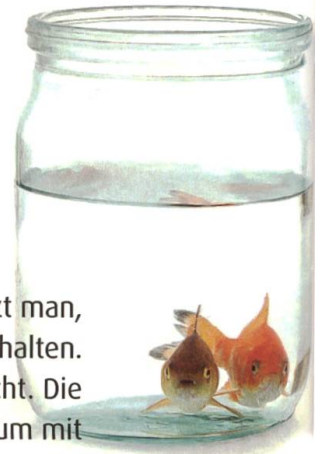


Heimelige Kerzen: Tipps gegen Schadstoffbelastung

Draussen ist es kalt und düster, doch drinnen verbreitet eine Kerze Behaglichkeit und Wärme. Wer liebt sie nicht, die winterlichen Lichtspender – auch wenn Kerzen eine oft unterschätzte Quelle von **Fein- und Ultrafeinstaub** sind. Die Nanopartikel, die sie beim Runterbrennen abgeben, dringen in Bronchien, Lunge und bis in die Blutbahnen ein. Wo sie das Endothel angreifen und Entzündungen fördern können. Bei Paraffinkerzen kommen bedenkliche Stoffe wie Ketone, Toluol, Benzol oder Spuren des Schwermetalls Nickel hinzu. Was tun?

- * Hochwertige Kerzen verwenden. Zum Beispiel eine Biokerze aus einheimischem Rapsöl, aus Bienenwachs, gentechnikfreiem Soja oder Stearin mit Palmöl aus nachhaltigem Anbau.
- * Den Docht kurz halten (10 bis 15 mm); das reduziert die Entstehung von Russ.
- * Eine durchzugsfrei geöffnete Tür zum Nebenraum reduziert die Feinstaubbelastung deutlich.
- * Kerze nicht auspusten, sondern den Docht mit einem Streichholz kurz in flüssiges Wachs tauchen und sofort wieder aufrichten.
- * Vor dem Anzünden und nach dem Auslöschten der Kerze gut lüften. *Text: P. Horat Gutmann*

3 Mio.



... Zierfische, so schätzt man, werden in der Schweiz gehalten. Leider nicht immer artgerecht. Die Initiative **fair-fish** hat darum mit Partnern eine **Kampagne** ins Leben gerufen, die Verständnis für die Bedürfnisse der Tiere wecken soll.

Handcremes: Kaum «Natur» drin



Kamille, Olive, Sanddorn, Moringa: Handcremes preisen zuhauf heimische oder exotische **Naturstoffe** an. Die sind allerdings meist nur auf der Packung anstatt im Produkt bzw. nur in winzigen Mengen enthalten, wie der österreichische Verein für Konsumentinformation bei einem Check von 30 Inhaltsstoffen feststellte. Woran erkennt man, ob Naturstoffe tatsächlich in Handcremes enthalten sind? Tauchen diese in der **Inhaltsstoffliste** noch hinter Duft- und Konservierungsstoffen auf, enthält das Cremeprodukt meist nur wenig davon.